

6. Unsere Lernzeiten - Förderzeiten für alle

Individuelles Lernen geschieht bei uns zusätzlich zum Fachunterricht in dafür ausgewiesenen Stunden, in denen die Schülerinnen und Schüler ein Pflichtprogramm bearbeiten und weitere Aufgaben frei wählen können.

Sie werden durch unsere Lerncoaches und Tutoren angeleitet, sich selbst zu organisieren und zunehmend selbstständig zu arbeiten.

Hausaufgaben

Hausaufgaben gibt es bei uns in der Regel weder an Tagen mit Ganztagsunterricht noch von einem auf den folgenden Tag. Allerdings ist es notwendig, einzelne Sammlungs- und Beobachtungsaufgaben sowie das Vokabellernen auch zu Hause zu erledigen, da Ihr Kind nur so kontinuierlich und nachhaltig lernen kann.

Förderkurse

Damit wir Ihr Kind ganz gezielt und individuell in kleinen Lerngruppen fördern können, führen wir zu Beginn der Klasse 5 verschiedene diagnostische Tests durch, so zum Beispiel den Sprachstandstest. Diese Tests helfen uns dabei, Ihr Kind entsprechend seines Leistungsvermögens dem geeigneten Förderkurs zuzuweisen. Unter anderem bieten wir folgende Förderkurse an: Mathematik, Rechtschreibung, Deutsch als Zweitsprache, Konzentrationstraining u. v. m.

Soziales Lernen

Unsere Klassen haben in der Regel montags in der ersten Stunde bei einem ihrer Klassenlehrer eine Stunde „Soziales Lernen“. Hier trainieren unsere Schülerinnen und Schüler Eigen- und Fremdwahrnehmung, ihr soziales Verhalten in der Gruppe und Methoden der Konfliktlösung.

So können wir unsere Klassen aktiv unterstützen, zusammenzuwachsen.



7. Mehr als nur Lernen - Wir sind eine Ganztagschule

Unsere Schule ist von Anfang an bewusst als Ganztagschule konzipiert, in der neben dem Lernen viele Bereiche des gesellschaftlichen Miteinanders gelebt werden.

So verbringt Ihr Kind in der Regel die gesamte Schulzeit von 8:00 Uhr - 15:45 Uhr unter pädagogischer und fachlicher Betreuung. Lediglich am Freitag endet die Unterrichtszeit für die meisten Schülerinnen und Schüler um 13.15 Uhr.



*„Was wir mit Freude lernen, vergessen wir nie.“
Alfred Mercier*



Gesunde Schule

Damit sich Ihr Kind rundum wohl fühlt, bieten wir in einer einstündigen Mittagspause ein frisch zubereitetes Mittagsmenü an.

Dafür steht uns ein Kochteam in unserer modernen Küche zur Verfügung. Täglich wechseln sich zwei Menüs ab, die sowohl ein Getränk als auch eine Nachspeise und frisches Obst beinhalten.

Darüber hinaus kann sich Ihr Kind an unserer Nudeltheke und der Salatbar bedienen. Hier findet jedes Kind unserer Schule, egal welcher Glaubensrichtung, ein schmackhaftes Essen.



Gesunde Ernährung und Raum für Bewegung

Als Ganztagschule sehen wir uns in der Pflicht, auch das körperliche Wohl Ihres Kindes im Blick zu haben. Dazu zählt für uns sowohl eine ausgewogene Ernährung als auch ausreichend Bewegung.

Gesunde Pausensnacks

In der Frühstückspause bietet unsere Mensa Ihrem Kind an zwei verschiedenen Kiosken ein reichhaltiges Angebot, das bewusst auf Süßigkeiten und süße Getränke verzichtet. Stattdessen kann Ihr Kind Fitnessbrötchen, Bagel mit verschiedenen, gesunden Aufstrichen sowie Obstbecher zum kleinen Preis erwerben.

Fitnessaktionen

Regelmäßige Aktionspausen bieten ein Animationsprogramm, das für mehr Bewegung auf dem Schulhof sorgt. Flashmobs, Hackysack spielen, Seilspringen und vor allem Musik bringen Schwung und gute Laune.

Pausenliga

Die Begeisterung für Fußball wird an unserer Schule nicht nur durch die Teilnahme an verschiedenen außerschulischen Meisterschaften aufgefangen. Die Pausenliga organisiert Spieltage zwischen den Klassen verschiedener Jahrgänge in den großen Pausen. Die Ergebnisse werden wie in der Bundesliga in einer Tabelle nachgehalten und nach allen Hin- und Rückspielen wird der Jahrgangssieger ermittelt.





Aktives Entspannen in der Mittagspause

Mit unseren Freizeitangeboten, die wir gemeinsam mit Schülern, Lehrern und Eltern gestalten, kann sich Ihr Kind während der Mittagspause entspannen und die Schule als einen Ort kennen lernen, an dem es sich wohl fühlen kann. Dabei sehen wir die Schule nicht nur als bloßen Lernort, sie kann zu einem zweiten Zuhause werden. Um diese Atmosphäre zu schaffen, stehen unseren Schülern folgende Angebote in der Mittagspause zur Verfügung: Spieleaseleihe, Freizeitraum (mit Billard, Airhockey), Bibliothek (Internetrecherche an unseren Laptops möglich, Bücherausleihe), Zentrum der Berufsorientierung (hier gibt es Informationen zu Lehrstellen, Praktika, Bewerbungen usw.), Mädchenraum, Schulhof (Ausleihe von Außenspielen wie Federball, Basketball, Stelzen usw.), Schulgarten, Aulavorraum (mit Tischtennis und Kicker).

Unsere Arbeitsgemeinschaften

Zu jedem Schuljahr kann Ihr Kind aus einem reichhaltigen Angebot eine AG wählen, die es interessiert. Geleitet werden die AGs sowohl von unseren Lehrern als auch von Eltern, die sich an unserer Schule einbringen und engagieren möchten. Dank der Hilfe von über 150 Eltern und der guten Zusammenarbeit mit Velberter (Sport-) Vereinen können wir viele unterschiedliche AGs anbieten.

Gerne informieren wir Sie in unserer AG-Broschüre ausführlicher über unser umfangreiches Angebot an Arbeitsgemeinschaften und Freizeitaktivitäten. Zudem steht Ihnen unser Ganztagskoordinator Thomas Hoffmann als Ansprechpartner zur Verfügung.

Sozial- gesellschaftlicher Bereich:

- Mofa-Kurs
- Streitschlichter
- Eine-Welt-Laden
- Wohlgefühl von Kopf bis Fuß

Musisch- tänzerisch- sprachlicher Bereich:

- Theater
- Trommeln
- Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Sportlicher Bereich:

- Segelflug
- Pferdeflüstern
- Tauchen
- Tai Chi
- Hockey
- Just Sports
- Fußball
- Yoga

Gestalterisch- handwerklich- technischer Bereich:

- Töpfern
- Seidenmalerei
- Bühnentechnik
- Technisches Werken

Ökologisch- naturwissenschaftlicher Bereich:

- Roboterkurs
- Computerkurs
- Schulgarten





8. Wir arbeiten projekt- und zukunftsorientiert

Durch Angebote zur Berufsorientierung, Berufsbörsen und verschiedene Projekte bereiten wir unsere Schüler auf die Arbeitswelt vor.

So wird im 8. Schuljahr im Berufswahlunterricht mit der Hinführung auf den Beruf begonnen. Mit der Potenzialanalyse und den Berufsfelderkundungen beschäftigen sich unsere Schülerinnen und Schüler intensiv mit ihren Potenzialen, Neigungen und Interessen.

Im 9. Schuljahr werden diese Erkenntnisse zielgerichtet weiter ausgebaut mit einer Woche zur Berufsorientierung (Betriebsbesichtigungen, BIZ-Besuch, Bewerbungsknigge etc.) und dem dreiwöchigen Betriebspraktikum. In einem Projekt „Bewerbungstraining“ unterstützen uns unsere außerschulischen Partner kompetent bei unseren Berufsvorbereitungen.

Im 10. Schuljahr zeigt unser Berufsberater der Agentur für Arbeit Velbert einmal wöchentlich mit einer Schulsprechstunde im 1. Halbjahr Präsenz.

In der Oberstufe erweitert sich das Angebot für unsere Schülerinnen und Schüler um die Bereiche Studium und

Ausbildung mit Fachabitur oder Abitur. Im Jahrgang EF findet ein zweitägiges Seminar statt, in der Q1 eine ganze Studien- und Berufsorientierungswoche. Auch hier werden wir unterstützt durch unsere außerschulischen Partner und die Agentur für Arbeit.

Darüber hinaus organisieren wir seit mittlerweile 27 Jahren für unsere Schule und auch für interessierte Schülerinnen und Schüler der Region einmal jährlich die BOB (Berufsorientierungsbörse) in unserer Schule, in der sich über 50 Firmen, Verbände, Organisationen, Fach(hoch)schulen, Hochschulen und Universitäten präsentieren. Ganz wichtig sind eben jene Partner wie AOK, Barmer, DAK, Nationalbank, Sparkasse, Sparda Bank, Deutsche Bank, WITTE, SAG, CES, BKS, tedrive Steering, WIPA, E.D.B. u.v.a., die durch ihren ständigen Kontakt mit uns den Berufsorientierungsprozess lebhaft halten und weiterentwickeln.

Dies sind nur die wichtigsten Eckpunkte, die uns zum wiederholten Male das Berufswahl-SIEGEL als Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung eingebracht haben.



9. Wir lernen miteinander in einem guten Schulklima und übernehmen Verantwortung

Bei uns lernt Ihr Kind einen achtungsvollen Umgang mit Mitmenschen und Gegenständen sowie gewaltfreie Konfliktlösungen, die gemeinsam verwirklicht werden. Zusammen mit unseren Sozialpädagoginnen setzen wir das No-Blame-Approach-Projekt um, wodurch wir Mobbing vorbeugen.

Wir sind Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage. Mit diesem Titel sind wir folgende Selbstverpflichtung eingegangen:

1. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe unserer Schule wird, nachhaltige und langfristige
2. Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.
3. Wenn an meiner Schule Gewalt geschieht, diskriminierende Äußerungen fallen oder diskriminierende Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem gemeinsam Wege finden, zukünftig einander zu achten.
4. Ich setze mich dafür ein, dass an meiner Schule einmal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierungen durchgeführt wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen.

Unser stärkstes Zeichen gegen Rassismus ist unsere jährliche Fahrt nach Auschwitz, an der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 und des Projektkurses der Q1 teilnehmen dürfen.



10. *Wir arbeiten eng mit Ihnen als Eltern zusammen*

Liebe Eltern,

Sie stehen vor der Entscheidung, welche weiterführende Schule Ihr Kind besuchen soll. Zugegebenermaßen keine leichte Entscheidung, denn niemand weiß, wie sich Ihr Kind in den nächsten Jahren entwickeln wird. Diese Persönlichkeitsbildung ist individuell und jegliche Grundschulempfehlung ist aufgrund des derzeitigen Entwicklungsstandes Ihres Kindes geschrieben. Dieses Spannungsfeld gilt es auszuhalten.

Am wichtigsten ist, dass Ihr Kind sich wohl fühlt, den Abschluss erreichen kann, der ihm möglich ist, und es gerne zur Schule geht. Dies gelingt vor allem dann, wenn sichergestellt ist, dass die gewählte Schule bis zum Ende der Schullaufbahn besucht werden kann.

In der Gesamtschule gibt es keine Erprobungsstufe, so dass Sie sicher sein können, dass Ihr Kind seine individuelle Schullaufbahn nach seinen Fähigkeiten bestreiten kann.

Hand in Hand arbeiten Lehrer, Sozialpädagogen, Förderverein und Schulpflegschaft daran, dass dies gut gelingt.

Unsere Schule ist auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen angewiesen. Werden Sie Mitglied der Gesamtschulfamilie, um Ihr Kind auch im Ganztage begleiten zu können. Wir freuen uns auf Sie.

Denn wie Albert Einstein schon sagte: „Die Schule soll stets danach trachten, dass der junge Mensch sie als harmonische Persönlichkeit verlasse, nicht als Spezialist.“

Hier wird miteinander und voneinander über soziale, kulturelle und religiöse Grenzen hinweg gelernt – mit Kopf, Herz und Hand.

Herzliche Grüße
Nicole Erpelding
Schulpflegschaftsvorsitzende

Unser Förderverein: v.l.n.r.: Fr. Erpelding, Fr. Küppersbusch, Herr Loos, Fr. Dorf Müller, Fr. Wirth, Fr. Leistikow, Herr Wirth



Schüler gestalten mit - unsere Schülervertretung (SV) stellt sich vor:

Unsere SV stellt eine Verbindung zwischen der Schulleitung bzw. den Lehrer/innen und den Schüler/innen her und vertritt als Gremium die Interessen der Schüler/innen in der Schulgemeinde. Sie setzt sich zusammen aus allen Klassensprecher/innen, allen Stufensprecher/innen der Oberstufe sowie dem SV-Team und den SV- Beratungslehrer/innen.

Aktuell arbeiten wir an:

- Aktionen im Zusammenhang mit unserem Siegel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“
- der Neugestaltung des Schulhofes und der Pausenhalle
- der Formulierung von Regeln rund um das Schulleben, wie z.B. den Handy-Nutzungsregeln
- Freizeitangeboten für alle Schüler/innen, wie regelmäßige Kinoabende, Valentintags-Aktionen, Partys etc.
- der Organisation und Durchführung von SV-Seminaren

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Schülersprecherin: Minke Posberg

SV-Beratungslehrer/innen: Stefan Kandula, Fabienne Kemper, Katrin Krieger



Unser Schulleitungsteam:

Frau Wörrfel

Jahrgänge EF, Q1, Q2
Abteilung III

Frau Storz

Jahrgänge 5-7
Abteilung I

Frau Häusler

Schulleiterin

Herr Rodermund

Stellv. Schulleiter

Frau Gahmann

Didaktische Leiterin

Herr Badstieber

Jahrgänge 8-10
Abteilung II



Unser Sekretärinnenteam:

Frau Kowalzik



Frau Kohlstedt



Beratung - Hilfe - Vertrauen:

Nicht nur unsere Schüler und Schülerinnen, sondern auch Eltern und Lehrerinnen und Lehrer können sich sowohl präventiv als auch bei konkreten Schwierigkeiten wie persönlichen, sozialen, familiären und schulischen Problemen an uns wenden.

Einer der Schwerpunkte der Schulsozialarbeit unserer Schule liegt in der Beratung.

Wir bieten Hilfe in Form von

- Einzelgesprächen
- Klassenprojekten
- Trainings mit kleineren Schülergruppen

zu Themen wie z.B. (Cyber-) Mobbing, Süchten, Konflikten innerhalb der Schule oder auch der Familie und Konzentrationsschwierigkeiten.

Unsere Sozialpädagoginnen:

Frau Albrecht

Frau Venghaus



Städt. Gesamtschule Velbert-Mitte
– Sekundarstufen I und II –
Poststraße 117-119
42549 Velbert

t: 0 20 51 / 299 0
f: 0 20 51 / 299 299
e: info@gesamtschulevelbert.de

www.gesamtschulevelbert.de

